

TON IN DER HAND DES TÖPFERS

Du Herr bist unser Vater! Wir sind der Ton,
und du bist der Töpfer! Wir alle sind Gefäße
aus deiner Hand. *Jesaja 64.7*

Die Bibel gebraucht an verschiedenen Stellen dieses wunderbare Bild von Gott als dem Töpfer, der seine Gefäße formt. Für mich als Töpferin ist das ein wichtiger Impuls, diesen Vergleich näher zu betrachten, die Details sichtbar zu machen und herauszuarbeiten, was dahinter steckt.

Ich persönlich bin von ganzem Herzen dankbar, dass ich dieses geborgene und befreite Leben aus der Hand des Töpfers erfahren darf.



DER TON Ton ist ein wunderbar plastischer und formbarer Rohstoff mit sehr unterschiedlicher Beschaffenheit. Er bekommt erst durch die Hände des Töpfers seine Bestimmung, seinen unvergleichlichen Ausdruck und wird zum wertvollen Gefäß.

Gott kennt uns durch und durch, er kennt unsere Eigenschaften und Eigenheiten. Nichts ist ihm fremd, er kann jedem Leben einen Sinn und seine Bestimmung geben und wirklich erfülltes und geborgenes Leben mit Blick auf die Ewigkeit schenken.

ZENTRIEREN Ein grundlegender Arbeitsschritt an der Töpferscheibe und Voraussetzung, um aus einem Klumpen Ton ein gelungenes Gefäß zu formen, ist das Zentrieren. Dabei wird der Ton mit beiden Händen fest umschlossen und mit sanftem Druck zur Mitte geführt. Erst wenn sich der Ton völlig zentrisch im Mittelpunkt der Töpferscheibe dreht, kann daraus ein Gefäß entstehen.

Leben aus der Mitte, das heißt die ausgestreckte Hand Gottes in Jesus Christus zu ergreifen und sich seiner Kraft und Führung anzuvertrauen. Leben bekommt eine völlig neue Dimension, das Drehen um die eigene Achse hört auf, wo Jesus die Mitte ist. Nicht der Zeitgeist formt und prägt uns, auch nicht die Maßstäbe dieser Welt, sondern die Hand des lebendigen Gottes.



BODEN AUSDREHEN Beim nächsten Arbeitsschritt ist es wichtig, dass der Boden des Gefäßes gleichmäßig dick ausgedreht wird, damit bei der Trocknung und beim Brennen keine Risse entstehen.

In Jesus Christus seine tragfähige Lebensbasis zu finden, heißt gehalten zu sein wenn die Herausforderungen des Lebens uns die Kraft rauben wollen.